

Pflanzenschutz

Ressourcenprojekt «Pflopf»: Positive Zwischenbilanz

Mit Hilfe von Precision Farming soll der Pflanzenschutzmitteleinsatz um 25 Prozent reduziert werden. Beispielsweise, indem sich unnötige Behandlungen verhindern lassen.

Von Alexandra Stückelberger
Publiziert am Mittwoch, 12. Mai 2021 08:01

Artikel teilen K



Marius Frei setzt beim Zuckerrübenanbau ein GPS-Lenssystem ein, sowohl für die genaue Pflanzenschutzapplikation wie auch für die mechanische Unkrautbekämpfung. (Bild Alexandra Stückelberger)

Nachdem das Projekt Pflanzenschutzoptimierung mit Precision Farming (Pflopf) 2018 gestartet war, befindet es sich nun in der Umsetzungsphase. «Jetzt sind wir soweit, dass die Massnahmen umgesetzt und erste Erfahrungen gemacht werden können», sagte Christian Eggenberger, Beratungsleiter am BBZ Arenenberg und Vorsitzender der Projektträgerschaft am Dienstag an einer

Medienorientierung. Diese fand bei Marius Frei im thurgauischen Warth statt, einem der insgesamt 60 Betriebe, die beim Projekt «Pflopf» (siehe Kasten) teilnehmen.

Nützliche Prognosen

Der Fokus der Veranstaltung, an der eine Zwischenbilanz gezogen wurde, lag beim Ackerbau. Bei diesem werden im Rahmen von Pflopf Verfahren wie digitale Warnsysteme und Prognosemodelle, GPS-gesteuerte Lenksysteme sowie kamera- und sensorgesteuerte mechanische Lenksysteme eingesetzt. «Die digitalen Technologien haben ein grosses Potenzial, den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu reduzieren», hielt Christian Eggenberger fest. Es wurden verschiedene konkrete Massnahmen vorgestellt:

GPS-Lenksysteme: Marius Frei nutzt bereits beim Säen ein GPS-Lenksystem. Dieses ist nicht nur Grundlage für die präzise Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln, sondern auch für die mechanische Unkrautbekämpfung. Bei den Zuckerrüben beispielsweise erlauben es die GPS-gesteuerten Geräte, präzise über der Pflanzreihe zu spritzen, wo nicht gehackt wird. Damit können bis zu 70 Prozent der Herbizidmenge eingespart werden. «Es geht darum, die verschiedenen Massnahmen, die zur Verfügung stehen, möglichst optimal einzusetzen», sagte Frei.

Befallsrisiko.ch: Eigens für «Pflopf» entwickelt wurde das elektronische Warnsystem www.befallsrisiko.ch. Die Plattform liefert einen Überblick über die Krankheits- und Schädlingssituation auf lokaler und regionaler Ebene, wobei aktuelle Wetterdaten mit einbezogen werden. Mit parzellenspezifischen Angaben lässt sich eine Risikoeinschätzung für ein bestimmtes Feld erstellen. «Dank diesen Empfehlungen kann zum richtigen Zeitpunkt die richtige Behandlung gewählt werden», hielt «Pflopf»-Berater Hermann Brenner fest. «Damit können unnötige Behandlungen vermieden werden.»

Phytopre: Das Prognosemodell «Phytopre» dient der Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule bei Kartoffeln. Bei dieser handelt es sich um eine gefürchtete Pilzkrankheit, die im Kartoffelbau innert kurzer Zeit zum Totalausfall führen kann. «Phytopre», das bereits seit 1993 aktiv ist, hilft den Landwirten, das Infektionsrisiko einzuschätzen, indem es die aktuelle Befallssituation, Wetterdaten und parzellenspezifische Daten berücksichtigt. Dies ermöglicht die Wahl des richtigen Spritzstarts und damit einen frühzeitigen Schutz der Kartoffeln. David Böhni, Pflanzenbauberater am BBZ Arenenberg betonte den Nutzen des Prognosemodells «Die Ausbreitung des Pilzes ist schwieriger als das Vorbeugen.» Zudem trage das Programm dazu bei, Pflanzenschutzmittel einzusparen.

Teilnahmeziele erreicht

«Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit», bilanzierte Ueli Bleiker, Chef des Thurgauer Landwirtschaftsamts. Auch Christian Eggenberger zeigte sich mit dem aktuellen Stand von «Pflopf» zufrieden: «Die Teilnahmeziele konnten quantitativ wie auch qualitativ erreicht werden». Als nächstes werde ein Monitoring zur Wirkungskontrolle der Massnahmen eingeführt. Auch sei die Weiterbildung der teilnehmenden Betriebe sowie ein Austausch untereinander geplant. Ausserdem stünden weitere Massnahmen in Aussicht, insbesondere im Bereich Robotik.

Dieser Artikel wurde automatisch auf unsere neue Website übertragen. Es kann daher sein, dass Darstellungsfehler auftreten. Diese können Sie uns mit folgendem [Formular](#) melden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Artikel ist informativ & verständlich



Der Artikel ist aus landwirtschaftlicher Sicht nützlich



[Fehler im Text gefunden? Melden Sie es uns.](#)

Keine Kommentare

Komentieren

Kommentar

Ich verstehe und akzeptiere die [Kommentar-Regeln](#).

Komentieren

Weitere Themen

Digitalisierung

Pflanzenschutz

Unkrautbekämpfung

Das könnte Sie auch noch interessieren

Abo



Precision Farming



Aargau



Pflanzenschutz

Werbung

Pflop: Neue Technologien im Praxistest

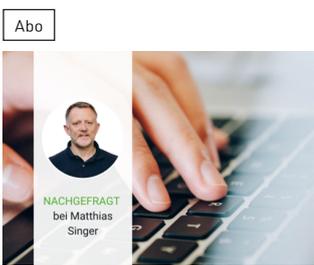
Freitag, 20. September 2019



Vermarktung

Wie mache ich gute Fotos für die Website und Social Media?

Mittwoch, 11. Januar 2023



Nachgefragt

Welche Punkte muss ich beim Gestalten der eigenen Website beachten?

Donnerstag, 29. Dezember 2022

Mit Precision-Farming Pflanzenschutz optimieren

Montag, 16. September 2019

Die GPS-gesteuerte Feldspritze nimmt es genau

Freitag, 20. September 2019



Dossier

Online-Vermarktung

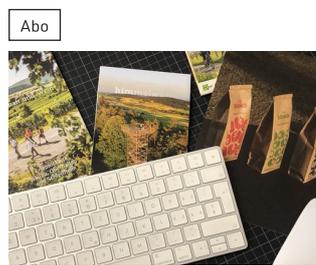
Mittwoch, 4. Januar 2023



Facebook & Co.

So vermarkten Sie Ihren Hof erfolgreich auf Social Media

Mittwoch, 4. Januar 2023



Marketing

«Je authentischer die Webseite, desto interessanter wird es für die Besucher»

Montag, 26. Dezember 2022

Werbung



Ausstellung

Virtuelle Bäuerinnen-Porträts in den eigenen vier Wänden

Samstag, 17. Dezember 2022



Revidierte Gewässerschutzverordnung

Neue Regeln für die Überprüfung von Pflanzenschutzmittel-Zulassungen

Freitag, 16. Dezember 2022



Absenkepfad

Ab 2023 gibt es Sonderbewilligungen für den Gemüsebau

Freitag, 16. Dezember 2022

Ja, ich will die BauernZeitung lesen!

Genug gelesen Hier gibts

Jetzt abonnieren und informiert bleiben.

BauernZeitung abonnieren

Landwirtschaft Zuhören.

Hintergrundberichte, Reportagen und Interviews
Tonspur.

Podcast anhören

Rubriken

AGRARPOLITIK
TIERE
LANDLEBEN
MARKT & PREISE
PFLANZEN
LANDTECHNIK
AGRARPODCAST

Über uns

DIE BAUERNZEITUNG
GESCHICHTE
TEAM
JOBS
DATENSCHUTZ
IMPRESSUM
AGB
KONTAKT
FAQ

Service

E-PAPER
NEWSLETTER
AGRARPODCAST
WERBUNG
UNSERE DOSSIERS
UNSERE VIDEOS
UNSERE BILDERGALERIEN
WETTBEWERBE
LESERREISEN
KLEINANZEIGEN
KOMMENTAR-REGELN

Weitere Projekte

DIEGRUENE.CH
TIERWELT.CH
AGROPOOL.CH
BAUMASCHINENPOOL.CH
AGRARJOBS.CH
VERLIEBT - SINGLEBÖRSE
BAUERNNEWS
AGRARMEDIEN VERLAG

BAUERNZEITUNG



Schweizer Agrarmedien AG
Talstrasse 3
3053 Münchenbuchsee
verlag@agrarmedien.ch